

Beide Teile wurden noch von Müller verfaßt, ihre Veröffentlichung unterblieb jedoch infolge des 1936 erfolgten Todes des Verfassers. Der Autor aller folgenden Teile ist H. Kautz.

Teil 5 bringt Ergänzungen und Bemerkungen zu den Teilen 1—4 sowie zu zwei erst nach dem Tode Müllers erschienenen Arbeiten von Niesiolowski sowie von Carpenter und Hobby.

Teil 6 enthält neue biologische Beobachtungen, Mitteilungen über Kreuzungsversuche beider Arten und über Genitaluntersuchungen. Obwohl im Kopulationsapparat der ♂ trotz sorgfältiger Untersuchungen durch verschiedene Fachleute nicht der geringste Unterschied festgestellt werden konnte, nehmen beide Verfasser, und wohl mit Recht, eine spezifische Verschiedenheit von *P. napi* und *bryoniae* an, hauptsächlich auf Grund der Verbreitung, biologischen Eigentümlichkeiten (bes. der in der Natur kaum stattfindenden und auch in der Gefangenschaft nicht leicht zu erzielenden Paarung beider Arten sowie der bei der Zucht der Bastarde eintretenden starken Verluste) und der Färbung und Zeichnung des ♀, wobei zugegeben wird, daß sich die ♂ nicht in allen Fällen sicher bestimmen lassen.

Teil 7 bringt eine kurze Übersicht der neuesten Forschungsergebnisse über beide Arten sowie eine Übersicht ihrer bis jetzt bekannten Rassen und Generationsformen.

Teil 8 schließlich eine Anleitung zum Bestimmen beider Arten, ihrer Rassen und Modifikationen.

Ein alphabetisches Register sowie ein Literaturverzeichnis beschließen den Text des Buches.

Einen besonders wertvollen Teil desselben bilden aber die von der Druckerei Christoph Reisser's Söhne in Wien in Faksimile-Druck hergestellten 16 farbigen Tafeln, welche 238 Falter und 4 Puppen in nicht zu übertreffender Naturtreue wiedergeben und ein vollständiges Bild der Variabilität beider Arten innerhalb Europas geben, wie es die lepidopterologische Literatur bisher kaum für eine andere Art enthalten dürfte.

Alles in allem muß das Buch als eine der wertvollsten Neuerscheinungen der letzten Jahre auf dem Gebiete der paläarktischen Lepidopteren bezeichnet werden. Es wird sowohl dem wissenschaftlich arbeitenden Lepidopterologen wie auch dem Sammler paläarktischer Rhopaloceren unentbehrlich sein.

H. Zerny.

Seitzwerk, Supplement Bd. IV., Lfg. 78, 79. Mit Beginn der Lfg. 79 schließt die Bearbeitung der umfangreichen Gattung *Cidaria*, es folgen einige kleinere, im paläarktischen Gebiet nur schwächer, vorzugsweise in dessen Osten vertretener Gattungen. Die meisten der neu hinzugekommenen Arten stammen aus Westchina. Die erst jetzt ausgegebene Tafel 6 zeigt zahlreiche zur Zeit des Erscheinens des Hauptbandes noch unbekannte oder durch Vorliegen nur weniger Stücke ungenügend bekannte *Sterrhinae*, wie *Sterrho troglodytaria* H. S., *microptera* Warr., *hispanaria* Püng., die erst jetzt entwirrte Gruppe *dorycniata* Bell., *baeticaria* Zy., *episticta* Whrli. usw. Tafel 20 bringt ostasiatische Vertreter der *Abrazas*-Gruppe, die Tafeln 25 und 26 *Selenia* und *Ennomos*. Damit ist die Tafelanzahl des Hauptbandes bereits erreicht; der Supplementband zeichnet sich also durch besonders ausgiebige Ausstattung mit Bildern aus und zeigt weiters, wie viele Neuentdeckungen guter Arten — es sei nur an die gründlichere Durchforschung des Himalaya, von Westchina usw. durch Stötzner, Hoene u. a. erinnert — in dem letzten Vierteljahrhundert unsere Kenntnisse tatsächlich erweitert haben.

Reisser.

### Berichtigung.

Auf Tafel III, die der vorigen Nummer beilag, soll es bei der Erläuterung der Fig. 7 statt ab. *chloris* richtig wie in der Tafelerklärung auf S. 26 heißen: ab. *daphnis*.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Berichtigung. 48](#)